

Ines Widmann, Die gekreuzigte Magd

Roman. Ganzleinenband Rm. 5.50

WEITERE URTEILE:

Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums
im Gutachten für Verleger Nr. 18600/31 vom 28. 7. 1936:

Diese Kärntner Herrenmagd, die bei aller Beschwernis doch nie und durch nichts entehrt oder in der geraden Haltung geschmäleret werden kann, ist so einzigartig gut gezeichnet, daß man nicht ohne tiefe Bewegung das Buch aus der Hand legen wird. Die — auch heute noch seltene — Erkenntnis, daß echtes Herrentum nicht nur höchster Grad der Menschenwürde ist, sondern auch über alle Begriffe von Sünde und Moral weit hinausragt, findet auf jeder Seite dieses lebendigen Buches herrliche Gestaltung: „Alles, was geschieht, geschieht notwendig“. Dem ganz überlegen durchgearbeiteten Inhalt entspricht der klare Stil, in dem sich die Welt der Berge und Pflanzen spiegelt, für den Tiere und Bäche Wesen sind, aufs innigste verwandt den sorgenbeladenen Menschen. Ines Widmann steht mitten in ihrem Volkstum, die heimatliche Mundart erfährt bei ihr eine selbstverständliche Würdigung, bar jeglicher Ziererei und ohne Manieriertheit. Das Buch gehört zu den besten Leistungen dieses Jahres!

(Stempel und Unterschrift)

Völkischer Beobachter, Berlin:

... Voller Spannung und doch innerer Größe rollt ein Lebensbild vor unseren Augen ab, das die erhabene Welt des Kärntner Berglandes als sinnvollen Hintergrund hat ... Zwischen Hoffen und Bangen schwebend, so erleben wir dieses große, mit wunderbarer Feinheit und Klarheit gezeichnete Bild zweier Menschen ... Der Dichterin ist ein lebenswahres, tief erschütterndes, aber auch höchstem Glück zuzubehelndes Lebensbild gelungen, das sich nicht zuletzt durch die eigenwillige, aber klare sprachliche Gestaltungskraft dieses Buches mit zu den besten seiner Art erhebt.

Badische Presse, Karlsruhe:

Den Mittelpunkt der spannenden Handlung bildet die Lebens- und Leidensgeschichte der Tochter eines Großbauern, deren Vater im Kriege durch eine Seuche sein Leben verlor und die durch die Inflation um ihr Erbe gekommen ist ... Die Verfasserin des Romans ist eine Dichterin, die aus dem Vollen schöpft und die vor allem eine gute Kennerin des Kärntner Berglandes und seiner Bewohner ist. Es ist eine Geschichte, die dem Leben abgelauscht ist.

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin:

... Die Geschichte der starken Kärntner Bäuerin und Magd ist eine lebendige Dichtung aus dem Volk ... Ihre Menschen besitzen Kraft und Mut, Stolz und Glauben und selbst ihre Verschlagenheit entspringt einer blutvollen Stärke ... Alles in allem: ein frohes Buch trotz aller Tragik, weil es stark und wahr ist ...

☐

Halten Sie den wertvollen Roman ständig auf Lager!

☐

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer, in Wien bei Kob. Mohr, in Budapest bei Bela Somló, in Hermannstadt-Sibiu bei Herm. Schloffer

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLG.



NACHFOLGER / STUTTGART